



## Newsletter Nr. 08/2016, 28. November 2016 - Erneuerbare Energien in Italien

1. **PV-Anlagen: Veröffentlichung der neuen GSE-Richtlinien zum Tausch von PV-Modulen und Invertern noch vor Jahresende 2016**
2. **GSE nutzt Drohnen für Kontrollen - rechtzeitig auf Kontrollen vorbereiten**
3. **Fehler bei Abrechnungen des GSE**

### 1. **PV-Anlagen: Veröffentlichung der neuen GSE-Richtlinien zum Tausch von PV-Modulen und Invertern noch vor Jahresende 2016**

Der GSE hat am 15. November im Rahmen einer Veranstaltung von Italia Solare mitgeteilt, dass die neuen Regelungen noch in 2016 veröffentlicht werden. Weitere positive Nachricht: die neuen Regelungen sollen übersichtlich und kurz werden und sollen die Modernisierung bestehender Anlagen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel fördern. Was dies in Bezug auf Revamping bedeutet, wird das definitive Dokument zeigen.

Eine deutsche Version der neuen Richtlinien wird von New Energy Projects herausgebracht werden. Bisher hat der GSE lediglich in Kurzform einige wichtige allgemeine Prinzipien für PV-Anlagen veröffentlicht. Diese Prinzipien erläutern,

- worauf beim Tausch von Komponenten zu achten ist,
- wie stark die Anlagenleistung maximal erhöht werden kann,
- mit welchen Formularen durchgeführte Änderungen an den GSE zu melden sind,
- welche Fristen einzuhalten sind.

Die Prinzipien gibt es bereits in deutscher Sprache. Weitere Infos unter [http://www.newenergyprojects.de/Austausch\\_Komponenten\\_Entsorgung\\_Module.html](http://www.newenergyprojects.de/Austausch_Komponenten_Entsorgung_Module.html)

### 2. **GSE nutzt Drohnen für Kontrollen – rechtzeitig auf Kontrollen vorbereiten**

Vor einigen Wochen hat der GSE mitgeteilt, dass für Kontrollen auch Drohnen eingesetzt werden. Die ersten Tests wurden bereits im Oktober durchgeführt. Für die Auswertung der Daten wird eine spezielle Software verwendet.

Die Drohnen sollen v.a. bei Dachanlagen zum Einsatz kommen. Der GSE will dadurch den Aufwand bei den Kontrollen reduzieren und die Kontrolle schwer zugänglicher Dächer ermöglichen. Dank Thermokameras sollen aber auch defekte Module identifiziert werden, um dies dann dem Anlagenbetreiber mitzuteilen.

#### **Richtig und rechtzeitig auf Kontrollen vorbereiten!**

Wie bereits mehrfach geschrieben, prüft der GSE verstärkt Anlagen (PV und andere). Zwischen 2014 und 2016 werden rund 10% der installierten Kapazität geprüft. 50% der geprüften Anlagen waren zum Zeitpunkt der Prüfung bereits rund 4 Jahre in Betrieb.

Die wichtigsten Ergebnisse der Prüfungen aus 2014 sind (für 2015 liegt noch kein Bericht des GSE vor):

- 70 x **Streichung der Vergütung** aufgrund **relevanter** Mängeln und
- 173 x **Kürzung der Vergütung** aufgrund **kleineren** Mängeln



Die Kontrollen des GSE werden ohne großen Vorlauf durchgeführt. Es ist deshalb sehr wichtig, die Unterlagen schon im Vorfeld zusammen zu stellen. Unsere Erfahrung zeigt, dass es kaum Anlagen gibt, bei denen die Unterlagen komplett sind. Oft müssen Unterlagen bei Behörden, ENEL oder anderweitig erst beschafft werden, was meist Wochen dauern kann.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Zusammenstellung der relevanten Unterlagen und bei dabei.

### 3. Fehler bei Abrechnungen des GSE

Die tägliche Arbeit zeigt es: die Daten auf dem GSE-Portal sind bei manchen Anlagen fehlerhaft und der Investor verliert Geld, wenn der Fehler nicht bemerkt oder nicht behoben wird. Einige Beispiele:

- erhebliche Abweichungen zwischen Monitoring-Werten und GSE-Werten
- erhebliche Abweichungen zwischen RID-Werten und Inventivo-Werten auf dem Portal des GSE

Abweichungen von 1,5-2% zwischen Einspeise- und Produktionszähler sind normal. Aber selbst bei Anlagen, die nur über einen Einspeisezähler und keinen Produktionszähler verfügen – bei denen die beiden Werte also identisch sein müssen – gibt es manchmal erhebliche Abweichungen zu Lasten des Anlagenbetreibers.

Die Ursachen sind vielfältig. Gerade bei größeren Abweichungen lohnt sich die Behebung des Fehlers aber. Unser Tipp: Werte regelmäßig (mind. 1 Mal pro Jahr prüfen) oder von einem Experten prüfen lassen.

**Alle Angaben ohne Gewähr.** Weitere Informationen zum Decreto FER, Conto Energia und anderen relevanten Themen rund um Erneuerbare Energien in Italien finden Sie unter [www.newenergyprojects.de](http://www.newenergyprojects.de).

---

*New Energy Projects arbeitet seit 2009 erfolgreich im italienischen Markt. Gemeinsam mit italienischen Partnern unterstützen wir deutsche Unternehmen und Investoren. Wir sind spezialisiert auf:*

- *Asset Management & kaufmännische Betriebsführung sowie Koordination von technischen Dienstleistungen für bestehende PV-Anlagen in Italien*
- *Unterstützung bei Kauf und Verkauf von Anlagen*
- *Lösung von Problemen z.B. mit dem GSE*
- *Management auf Zeit für internationale Projekte*

---

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

New Energy Projects  
Andreas Lutz  
Schulstraße 2  
80634 München

089-13939810  
0170-1820808  
[lutz@newenergyprojects.de](mailto:lutz@newenergyprojects.de)  
[www.newenergyprojects.de](http://www.newenergyprojects.de)